

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2002 (BGBl. I S. 1250), in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. 2002 I, S. 342), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidda in der Sitzung am 16. September 2003 folgende

**1. Abweichungssatzung zur  
Erschließungsbeitragssatzung vom 28.08.2002**

beschlossen:

**§ 1 Abweichende Herstellungsmerkmale**

Abweichend von den in § 12 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung festgelegten Merkmalen der endgültigen Herstellung werden für die Erschließungsanlage „Fußgasse“ und zwar vor den Grundstücken Flur 1 Nr. 755, 52/5, 760, 761, 762 und 763 im Stadtteil Wallernhausen die beidseitigen Gehwege und die Entwässerungseinrichtungen nicht ausgebaut.

**§ 2 Inkrafttreten**

Diese 1. Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Nidda, den 17. September 2003  
Der Magistrat der Stadt Nidda

**gez. Lucia Puttrich**

(Bürgermeisterin)